



«Eltern motivieren, sich bei Dis

Im März 2024 werden Gabriela Blumenthal und Heidi Müller aus dem Vorstand des Elternverbandes austreten. Mit Sandra Vogt aus Balzers und Farshad Hosseini aus Vaduz wurden zwei engagierte Personen gefunden, die mit Benita Hasler (bisher) den neuen Vorstand bilden werden.



Eltern-
verband

Eltern-
verband

Webseite
- Eltern
und
Schule

Wie seid ihr zum Elternverband gekommen?

Gabriela Blumenthal: Die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule hat mich schon immer interessiert. Vor mittlerweile 10 Jahren durfte ich den Elternrat Mauren/Schaanwald zusammen mit anderen engagierten Personen aufbauen. Der nächste Schritt war, dass ich meine Erfahrungen in den Vorstand des damaligen DEV (Dachverband) auf Landesebene einbringen wollte.

Heidi Müller: Ich durfte ebenfalls den Elternrat Mauren/Schaanwald mitaufbauen und diesen als aktiven, engagierten und kompetenten Partner positionieren und neue Wege einschlagen. Meine Zusage zur Mitarbeit im Elternverband erfolgte klar mit dem Ziel, den Elternverband noch näher zu den Mitgliedern zu bringen und den Vorstand so rasch wie möglich in jüngere Hände zu leiten.

Benita Hasler: Während der Primarschulzeit meiner Kinder war ich Vorsitzende im Elternrat Gamprin und konnte so einiges an Erfahrungen sammeln. Ich wurde direkt angefragt, ob ich im Elternverband mitwirken möchte.

Was wurde bisher erreicht?

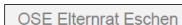
H.M.: Wir schauen auf eine 30-jährige Vereinsgeschichte zurück. Das heisst, dass es bereits seit 30 Jahren Elternmitwirkung in Liechtenstein gibt. Elternmitwirkung lebt in allen 11 Gemeinden und ist etabliert. Gemeinsam Schulentwicklung zu gestalten, sich wertschätzend zu begegnen und die Grenzen zu akzeptieren sind Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Engagiert. Der Elternverband ermutigt Eltern, bei schulischen Lösungen

G.B.: Es gab einige Themen, die wir in vielen Gesprächen, Diskussionen und mit Beharrlichkeit erreicht haben. Als Beispiel möchte ich die Einführung der Schulsozialarbeit auf Primarschulstufe nennen. Die Zusammenarbeit auf Landesebene wird immer intensiver. Wir werden gesehen und unsere Meinung ist gewünscht. Zu Beginn meiner Amtszeit im Vorstand waren 12 Elternorganisationen Mitglied im Elternverband. Mittlerweile sind es 15.

B.H.: Wir haben im Land ein Partnernetz mit verschiedenen Organisationen wie die Kinderlobby, aha-Tipps und Infos für junge Leute, Eltern Kind Forum und vielen weiteren aufgebaut. Mit ihnen pflegen wir einen aktiven und wertschätzenden Austausch. Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt haben wir intensiviert und so treffen wir uns bei Bedarf mehrmals im Jahr.



Diskussionen aktiv einzubringen»



ngsfindungen aktiv mitzuwirken.

Wie habt ihr die Elternmitwirkung bis jetzt erlebt?

Sandra Vogt: Anlässlich des Elternabends im Kindergarten und der Generalversammlung der Elternvereinigung in unserer Gemeinde, durfte ich Einblick in die Elternmitwirkung nehmen und sehen, wie sich Eltern einbringen können. Dabei hat mich besonders gefreut, den direkten Austausch mit der Schulleitung zu sehen.

Farshad Hosseini: Ich habe an Informationsveranstaltungen, verschiedenen Workshops und Aktivitäten der Schule teilgenommen. So habe ich erlebt, wie wertvoll die Arbeit der Lehrkräfte, der Schulleitung und des gesamten Schulsystems für die Bildung meiner Kinder ist. Der Elternrat leitet die Anliegen

der Eltern an die Schule weiter und organisiert Aktivitäten.

Was war eure Motivation, beim Elternverband mitzuwirken?

S.V.: Durch Gespräche mit anderen Eltern habe ich erfahren, welche Themen sie beschäftigen. Das hat in mir den Wunsch geweckt, mich mehr als lediglich als Elternteil eines Kindergartenkindes einzubringen. Ich freue mich, mich gemeinde- und schulübergreifend für unsere Kinder einzusetzen und ihnen die bestmögliche Entwicklung und Förderung in der prägenden Schulzeit zu ermöglichen.

F.H.: Ich denke, wir haben das Privileg, das beste Bildungssystem und ein Land zu haben, das sich um die Kinder und ihre Zukunft kümmert.

Meine Motivation im Interesse meiner eigenen Kinder und anderer hier ansässiger Menschen ist es, eine gemeinsame Basis für Wachstum zu schaffen und ein glückliches und erfülltes Leben zu führen.

Welche Themen bewegen euch aktuell?

S.V.: Der eigenständige und sichere Schulweg ist ein grosses Thema, ebenso wie die Klassengrössen. Sehr am Herzen liegt mir zudem, das frühzeitige Erkennen anbahnender Probleme. Kinder sollen frühzeitig Instrumente an die Hand bekommen, damit sie zwischenmenschliche Konflikte auf eine gesunde Art und Weise lösen lernen.

F.H.: Ich würde mir wünschen, dass sich die Eltern stärker engagieren und sich bei Diskussionen aktiv einbringen. Denn nur so wissen wir, welche Themen wir angehen sollen. Ein weiteres Thema, das mich beschäftigt, ist die Work-Life-Balance als Elternteil! Dieses Thema geht über die Schule und die Schulkinder hinaus, dennoch betrifft es uns alle.

Was macht ihr ab März mit eurer «Mehrfreizeit»?

G.B.: Ich freue mich, dass ich die Zeit mit anderen schönen Dingen ausfüllen darf.

H.M.: Da gibt es viele Wünsche, Ideen und Ziele. Meine Bienen und das Imkern werden sicher nach vorne rücken. ■



elternundschule

Gemeinsam auf Kurs